

Was sind die wirklichen Auslöser der Erkrankungen,
die wir als „Covid“ bezeichnen?

"Covid" wird allgemein als eine Corona-Virus-Krankheit bezeichnet,
die sich über den Infektionsweg verbreiten soll.

Arten von Erregern: Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten

SARS-CoV-2 („Covid“-Virus) als Symbiont = kleinste Arten, die an einer
Symbiose beteiligt sind.

Womit haben wir es hier eigentlich zutun?

Erreger von Krankheiten:

Erreger - Verursacher von widernatürlichen Zuständen

SARS-CoV-2 („Covid-Erreger“) als Symbiont?

Symbionten sind kleinste Arten, die an einer Symbiose beteiligt sind.

Symbiose bedeutet: Zusammenleben von Individuen verschiedener Arten zum gegenseitigen Nutzen bzw. in gegenseitiger Abhängigkeit.

Im Grunde haben wir es bei allen Erregern, wie auch bei unseren physikalischen Körpern und aller Materie überhaupt mit elektromagnetischen Schwingungen zutun.

So können wir beispielsweise auch die sensationellen Versuchsergebnisse von Dr. Robert O. Young verstehen

Dr. Robert O. Young konnte im Blut eines Menschen Anthrax-Erreger beobachten, die sich vor seinen Augen in eine gesunde rote Blutzelle verwandelten und nach einiger Zeit wieder in Anthrax-Erreger zurückbildeten (Anthrax = Milzbrand).

Je nach Zustand des sie umgebenden Milieus.

Milieus...?

Milieu?

Dr. Antoine Béchamp

»Die Mikrobe ist nichts,
das Milieu ist alles!«*

*Im Original lautete diese historische und
bedeutungsvolle Aussage von Prof. Dr. Antoine Béchamp:
„Le microbe, c'est rien, le milieu, c'est tout!”

<http://www.hochstrassers-oelmuehle.ch/pdf/bechamp.pdf>

Dr. Robert O. Young bestätigt heute
das, was Wissenschaftler wie Prof. Dr.
Antoine Béchamp schon vor über 100
Jahren wussten: Krankheit kommt
nicht von außen, sondern aus uns
selbst, aus unserem eigenen Blut –
wenn das Milieu nicht stimmt!



The Kaznacheyev Experiments

from Chernier Website

„Die Kaznacheyev-Experimente (mehrere Tausend) in der Sowjetunion **beweisen, dass jedes zelluläre Krankheits- oder Todesmuster elektromagnetisch übertragen und in den Zielzellen, die die Strahlung absorbieren, induziert werden kann.**“

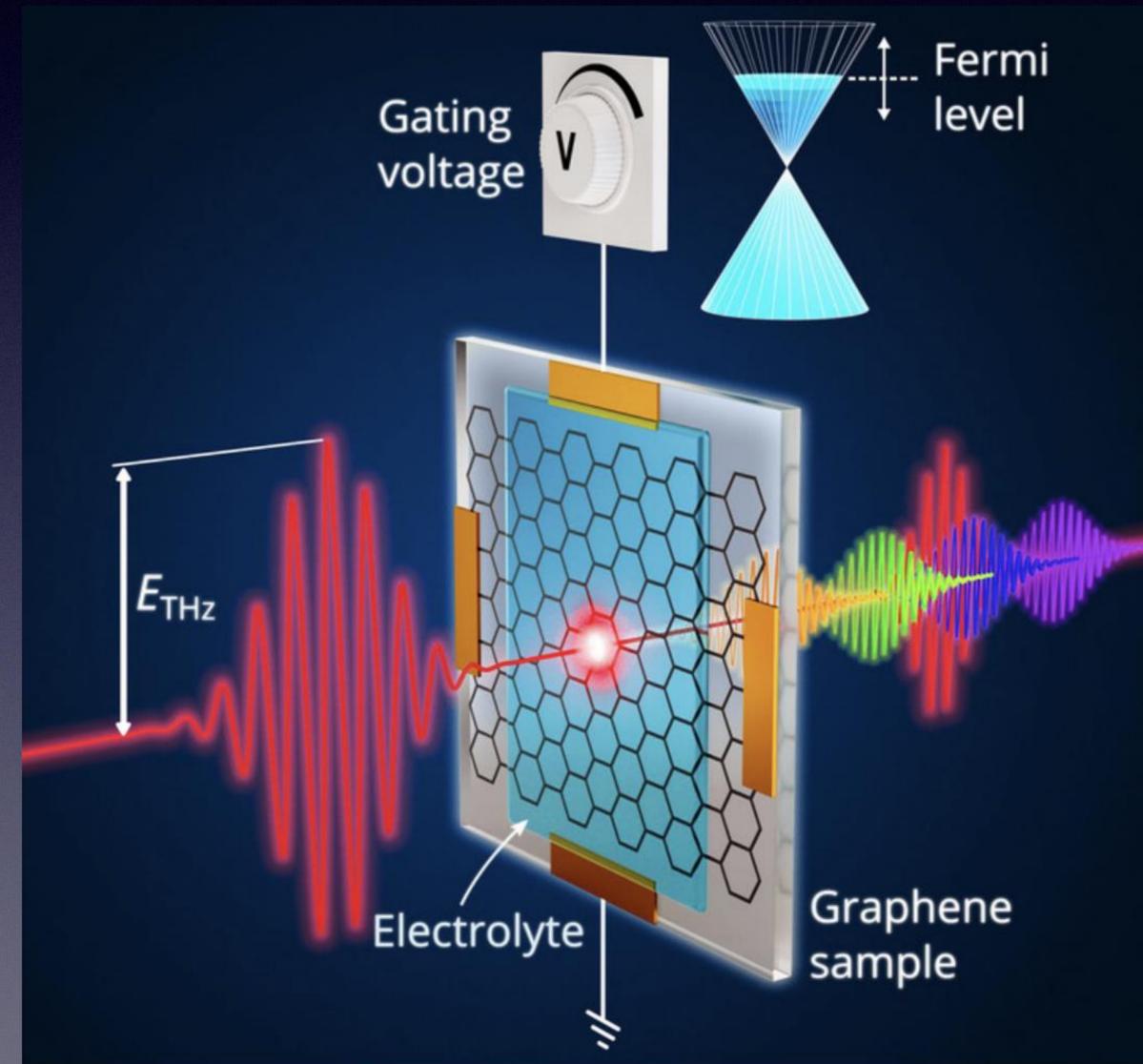
<https://de.scribd.com/document/361967704/The-Kaznacheyev-Experiments>

„Intensive Terahertz-Pulse (rot) werden in der Graphen-Schicht zu höheren Frequenzen umgewandelt.

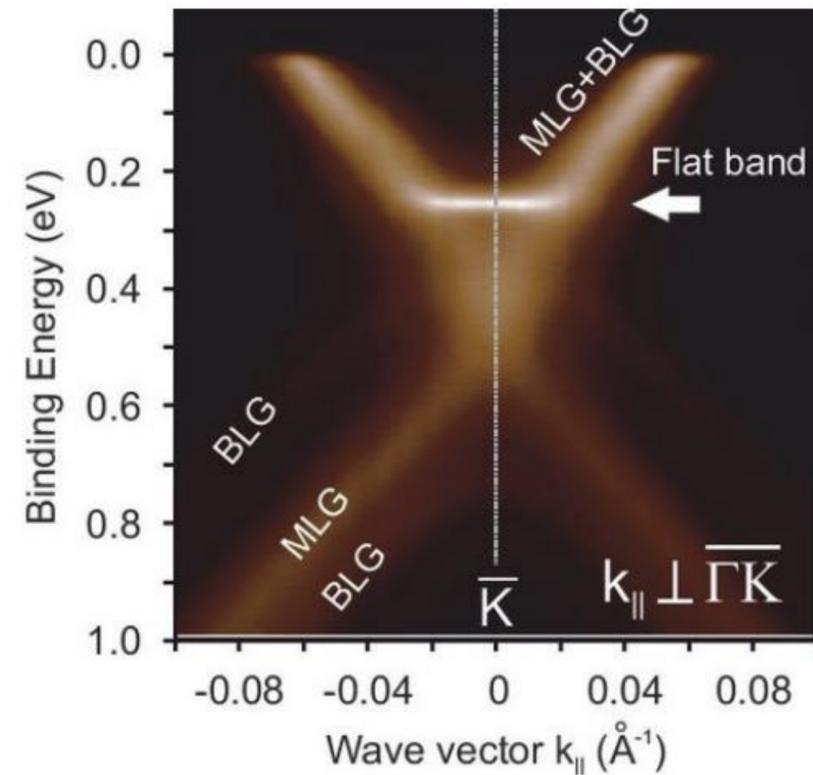
Graphen ist bei der Frequenzvervielfachung in den Terahertz-Bereich um Größenordnungen effizienter als alle anderen bekannten Materialien.“

1 Terahertz (THz) = 1000 GHz.

Terahertz-Strahlung ist die elektromagnetische Strahlung im Frequenzbereich zwischen 0,1 und 10 THz und **hat die Eigenschaft, Materie zu durchdringen**, die für sichtbares und infrarotes Licht undurchsichtig ist.



Graphen als Supraleiter



Graphen auf dem Weg zur Supraleitung

Helmholtz-Forscher untersuchen Bandlücken in Graphen-Doppellagen, um Supraleiter zu erzeugen

„Im Juli 2010 wurde in einer Veröffentlichung in der amerikanischen Wissenschaftszeitschrift *Science* von extrem starken Pseudo-Magnetfeldern berichtet.^[42] Durch elastische Verformung wurden in **Graphen** winzige dreieckige Bläschen von 4 bis 10 Nanometer Größe erzeugt, in denen sich die Elektronen so bewegten, als würde ein etwa 300 Tesla starkes Magnetfeld auf sie einwirken. Es zeigte sich, dass der beobachtete Effekt, im Gegensatz zur Auswirkung eines echten Magnetfeldes, den eigentlichen Spin des Elektrons *nicht* beeinflusst, sondern dass stattdessen der gerade erwähnte Pseudo-Spin beeinflusst wird, der mit der Existenz *zweier* verschiedener äquivalenter Basis-Atome in der Bienenwaben-Struktur zusammenhängt.^[43]“

N. Levy, S. A. Burke, K. L. Meaker, M. Panlasigui, A. Zettl, F. Guinea, A. H. Castro Neto, M. F. Crommie: Strain-Induced Pseudo-Magnetic Fields Greater Than 300 Tesla in Graphene Nanobubbles. In: *Science*. Band 329, Nr. 5991, 30. Juni 2010, S. 544–547, doi:10.1126/science.1191700.

https://de.wikipedia.org/wiki/Graphen#cite_note-rise-48

Graphenoxyd hat ideale Empfangseigenschaften für Mikrowellenstrahlen (1 – 300)

Mikrowellen-Absorptionseigenschaften von Fe₃O₄-Graphen-Nanohybriden

Magnetite (Fe₃O₄)-Graphen-Nanohybride mit drei verschiedenen Gewichtsverhältnissen von Magnetit zu Graphen wurden durch ein einfaches In-situ-Verfahren synthetisiert. **Die Kombination der di-elektrischen Eigenschaften von Graphen und der magnetischen Eigenschaften von Magnetit machen die Nanohybride zu einem idealen Material für Mikrowellen-Absorptionsanwendungen.** In diesem Zusammenhang wurden die elektromagnetischen Eigenschaften und das Absorptionsverhalten bei Mikrowellen in einem Frequenzbereich von 1-18 GHz untersucht.“

<https://www.scientific.net/SSP.268.297>

Mikrowellen-Absorptionseigenschaften von Fe₃O₄-Graphen-Nanohybriden

The screenshot shows the Scientific.Net website interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'DISTRIBUTION & ACCESS', 'FOR PUBLICATION', 'DOCU CENTER', 'NEWS', 'ABOUT US', and 'CONTACT US'. The Scientific.Net logo is on the left, and a search bar is on the right. Below the navigation bar, there is a breadcrumb trail: 'Home » Solid State Phenomena » Solid State Phenomena Vol. 268 » Microwave Absorption Properties of Fe₃O₄-Graphene...'. The main title of the article is 'Microwave Absorption Properties of Fe₃O₄-Graphene Nanohybrids', with a view count of 513. An abstract is provided, describing the synthesis and microwave absorption properties of Fe₃O₄-graphene nanohybrids. On the left side, there is a 'Paper Titles' section with a list of other articles, including 'The Influence of Growth Duration Process on Morphology and Electrical Properties of SnO₂ Nanostructured Films', 'Nanostructure of Al-ZnO Thin Films on ITO/Glass Substrate Prepared via Sol-Gel Spin Coating Process', and 'Magnetic and Microwave Properties of Polycrystalline Gadolinium Iron Garnet'.

Scientific.Net
Publisher in Materials Science & Engineering

DISTRIBUTION & ACCESS FOR PUBLICATION DOCU CENTER NEWS ABOUT US CONTACT US

Search SEARCH

Home » Solid State Phenomena » Solid State Phenomena Vol. 268 » Microwave Absorption Properties of Fe₃O₄-Graphene...

Microwave Absorption Properties of Fe₃O₄-Graphene Nanohybrids

513

Abstract:

Magnetite (Fe₃O₄)-graphene nanohybrids having three different weight ratios of magnetite to graphene were synthesized by a facile in-situ deposition method. The combination of dielectric properties of graphene and magnetic properties of magnetite makes the nanohybrids an ideal choice of material for microwave absorption applications. In regards to that, the electromagnetic properties and microwave absorbing characteristics were investigated in a frequency range of 1-18 GHz. The reflection loss (RL) reaches a minimum of 40.44 dB at 6.84 GHz with a thickness of 7 mm for the sample containing 73 wt-% of Fe₃O₄. The bandwidth corresponding to the RL below-10 dB is 7.05 GHz. The as-prepared Fe₃O₄-graphene nanohybrids showed good microwave absorption ability in the low frequency band (C-band) which can be ascribed to improved impedance matching characteristics, enhanced interfacial polarizations as well as the magnetic loss contributions. Moreover, the frequency related to minimum RL could be tuned by varying the weight ratios of magnetite to graphene.

Paper Titles

- The Influence of Growth Duration Process on Morphology and Electrical Properties of SnO₂ Nanostructured Films p.274
- Nanostructure of Al-ZnO Thin Films on ITO/Glass Substrate Prepared via Sol-Gel Spin Coating Process p.279
- Magnetic and Microwave Properties of Polycrystalline Gadolinium Iron Garnet p.287
- Electrical Transport Properties and Magnetoresistance of Pr_{0.67}Sr_{0.33}MnO₃

<https://www.scientific.net/SSP.268.297>